

Zuordnungsspiel

In unserem Sprachgebrauch gibt es sehr viele Redensarten und Redewendungen mit dem Begriff «schenken». Welche kennst du? Was bedeuten sie? Ordne die Aussagen ihren Bedeutungen zu und verbinde sie mit einer Linie.

Redensart
da hast du das Geschenk!
das ist fast geschenkt
das ist geschenkt noch zu teuer
das möchte ich nicht geschenkt haben
das schenk ich mir
das schenkt ein!
die Mühe kannst du dir schenken
einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul
einem Tier die Freiheit schenken
geschenkt ist geschenkt
ihm wird nichts geschenkt
ist geschenkt!
jemandem das Leben schenken
jemandem Gehör, Aufmerksamkeit, Beachtung schenken
jemandem liebe Worte schenken
jemandem reinen Wein einschenken
jemandem sein Herz schenken
jemandem Zeit schenken
schent man jemandem eine Kuh, will er auch das Futter dazu
sich nichts schenken

Bedeutung
das wird teuer
nicht kritisieren, nicht zurückweisen
darüber müssen wir nicht mehr reden
dagegen kannst du dich nicht wehren
ein Kind gebären
sehr günstig bzw. billig
mit jemandem Klartext reden
das Tier freilassen
tiefe Zuneigung, Liebe empfinden
das bringt nichts, das ist vergeblich; auf etwas verzichten, ist nicht nötig
«de Föifer und s'Weggli» haben wollen
das ist minderwertig
kann nicht wieder zurückverlangt werden
sich für ihn Zeit nehmen
das erspar ich mir
das finde ich schrecklich, möchte ich nicht umsonst, nicht gratis haben
er hat es sehr schwer
etwas Liebes sagen
sich voll einsetzen, ohne Rücksicht auf Verluste
jemandem zuhören

Zuordnungsspiel (Lösung)

Redensart
da hast du das Geschenk!
das ist fast geschenkt
das ist geschenkt noch zu teuer
das möchte ich nicht geschenkt haben
das schenk ich mir
das schenkt ein!
die Mühe kannst du dir schenken
einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul
einem Tier die Freiheit schenken
geschenkt ist geschenkt
ihm wird nichts geschenkt
Ist geschenkt!
jemandem das Leben schenken
jemandem Gehör, Aufmerksamkeit, Beachtung schenken
jemandem liebe Worte schenken
jemandem reinen Wein einschenken
jemandem sein Herz schenken
jemandem Zeit schenken
schent man jemandem eine Kuh, will er auch das Futter dazu
sich nichts schenken



Bedeutung
dagegen kannst du dich nicht wehren
sehr günstig bzw. billig
das ist minderwertig
das finde ich schrecklich, möchte ich nicht umsonst, nicht gratis haben
das erspar ich mir
das wird teuer
das bringt nichts, das ist vergeblich; auf etwas verzichten, ist nicht nötig
nicht kritisieren, nicht zurückweisen
das Tier freilassen
kann nicht wieder zurückverlangt werden
er hat es sehr schwer
darüber müssen wir nicht mehr reden
ein Kind gebären
jemandem zuhören
etwas Liebes sagen
mit jemandem Klartext reden
tiefe Zuneigung, Liebe empfinden
sich für ihn Zeit nehmen
«de Föifer und s'Weggli» haben wollen
sich voll einsetzen, ohne Rücksicht auf Verluste